

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	04.12.2014

Sonderausstellung "Werner Herzog & Hercules Segers - Seelenlandschaften" im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.04.2015 - 12.07.2015

Die Sonderausstellung "Werner Herzog & Hercules Segers – Seelenlandschaften“ wird im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud durchgeführt.

Im Frühjahr 2015 zeigt das Wallraf als erstes europäisches Museum Werner Herzogs Videoinstallation „Hearsay of the soul“. Dafür holt die Gemäldegalerie die außergewöhnliche Arbeit, mit der Herzog auf der New Yorker Whitney Biennale 2012 für Furore sorgte, exklusiv nach Köln. Hier bildet die Videoarbeit den Mittelpunkt der Sonderausstellung „Werner Herzog & Hercules Segers – Seelenlandschaften“.

Herzog bezeichnet seine Videoarbeit als „Pilgerreise“ zum Werk des Hercules Segers (1590–1638), dem vielleicht originellsten und experimentellsten Künstler des Goldenen Zeitalters, der selbst dem jungen Rembrandt als Vorbild diente. Herzog sieht in Segers sogar den „Vater der Moderne“, der in seinen kargen Gebirgslandschaften auch seine innersten Gefühle zum Ausdruck brachte. In der Ausstellung reichen sich nun beide Künstler über die Jahrhunderte hinweg die Hand. Das Wallraf zeigt um „Hearsay of the soul“ herum eine reiche Auswahl von kostbaren Segers-Radierungen und sein wunderbares Gemälde *Die Ansicht von Brüssel*. Damit werden nicht nur die verschiedenen Berührungspunkte zwischen den beiden Ausnahmekünstlern sichtbar, sondern auch ihre ästhetischen Affinitäten.

Mit Meisterwerken wie *Aguirre*, *Nosferatu*, *Fitzcarraldo* oder *Die Höhle der vergessenen Träume* wurde Werner Herzog zu einem weltweit geschätzten Regisseur von Filmen und Dokumentationen. Auf der Whitney Biennale 2012 begeisterte er die Besucher erstmals als bildender Künstler. Und das, obwohl er zuerst die Einladung zur Biennale mit den Worten „Ich bin kein Künstler, ich bin Soldat!“ ausgeschlagen hatte. Doch er besann sich und seine 18-minütige Videoarbeit „Hearsay of the soul“ (Hörensagen der Seele) wurde vom Publikum gefeiert. Auf drei großen Wandflächen projiziert Herzog fünf Videos mit Landschaftsbildern von Hercules Segers, die er mit Musik des Ausnahmecellisten Ernst Reijsiger untermalt, den er auch gelegentlich ins Bild rückt.

Im Folgenden sind die Aufwendungen und Erträge zur Sonderausstellung dargestellt:

Ertragsart	Planerträge
Eintritte ⁽¹⁾	43.500 €
Verkaufserlöse ⁽²⁾	1.400 €
Zuschuss (Kunststiftung NRW) ⁽³⁾	30.000 €
Mittel aus Sonderausstellungsetat ⁽⁴⁾	35.600 €
Summe Erträge	110.500 €

Aufwendungsart	Planaufwendungen
Vorbereitung	4.000 €
Restaurierung	1.000 €
Versicherung	4.000 €
Transport	15.000 €
Architektur	36.500 €
Katalog	6.000 €
Bewachung	13.000 €
Reinigung	3.000 €
Didaktik	5.000 €
Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €
Eröffnung	2.000 €
Sonstiges	1.000 €
Summe Aufwendungen	110.500 €

(1) Es wird von insgesamt 17.000 zahlenden Besuchern zu folgenden Eintrittspreisen (Kombi-Ticket) ausgegangen:

- Vollzahler: 9,00 €
- Ermäßigt: 5,50 €

Beim Eintrittspreis für Vollzahler in Höhe von 9,00 € pro Person werden jeweils 2,50 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Beim Eintrittspreis für Ermäßigte in Höhe von 5,50 € pro Person werden jeweils 1,60 € Konsolidierungsbeitrag abgezogen. Von dem verbleibenden Betrag werden 75% der Sonderausstellung zugerechnet und 25% der Ständigen Sammlung, da es sich um ein Kombi-Ticket handelt.

Die Konsolidierungsbeiträge ergeben sich aus drei Schritten der Eintrittspreiserhöhung. Zum 03.11.2010 wurde der Eintrittspreis für Vollzahler um 1,00 € und der Eintrittspreis für Ermäßigte um 0,60 € erhöht. Zum 01.07.2012 wurde der Eintrittspreis für Vollzahler erneut um 1,00 € und der Eintrittspreis für Ermäßigte um 0,50 € erhöht. Zum 01.01.2015 soll der Eintrittspreis für alle zahlenden Besucher der Sonderausstellungen um weitere 0,50 € erhöht werden.

(2) Die Verkaufserlöse setzen sich wie folgt zusammen:

- Katalog: 1.400 €

(3) Der Zuschuss der Kunststiftung NRW ist zweckgebunden für die Ausstellung zu verwenden.

(4) Der Sonderausstellungsetat des Museums beträgt jährlich 200.000 €. Für die Sonderausstellung „Werner Herzog & Hercules Segers – Seelenlandschaften“ wird ein Betrag in Höhe von 21.900 € aus dem Sonderausstellungsetat 2014 finanziert. Der Restbetrag in Höhe von 13.700 € wird aus dem Sonderausstellungsetat 2015 finanziert.

gez. Laugwitz-Aulbach